

## Notiz über Ausdruck

Alle Musik, jeder Ton, hat Ausdruck, ist Ausdruck.

Einen "bestimmten" Ausdruck anzustreben - oder ihm entgegenzutreten - hat etwas Tautologisches.

Überhaupt ist mit Absichten - auch solchen der Absichtslosigkeit - wenig zu erreichen. Außerdem wird ein Ausdruck - und sei es jener der Ausdruckslosigkeit - von jedem anders wahrgenommen. Die Eindrücke, die von den kläglichsten Ausdrucksformen ausgehen, lassen sich nicht generalisieren. All das ist zu begreifen und jede(r) sollte nach besten Kräften seine (ihre) Musik schaffen, deren Ausdruck sowieso ein anderer sein wird, wenn es - nach besten Kräften - wahrgenommen wird und einen Eindruck hinterläßt, den wir nicht kennen.

Wolfgang Rihm

30. VIII. 2007